

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

Deutsche Buchhändlergilde.

Am 8. Januar 1917 er-
scheint:

Buchhändlerhilfe-Blatt

Nr. 2

44 Seiten im Umschlag.

Die Nummer geht den Mit-
gliedern der DG und den
Abonnenten unmittelbar durch
die Post zu (den Abonnenten
im Auslande über Leipzig).

Die nächste Nummer des
Blattes erscheint Anfang Fe-
bruar 1917.

Schluß der Anzeigenannahme
am 24. Januar 1917.

Berlin N., den 4. Januar 1917.

Die Geschäftsstelle
der Deutschen Buchhändlergilde.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestim-
mungen über die Verwaltung des
Börsenblattes erscheint der Illu-
strierte Teil nach Maßgabe des
vorhandenen Stoffes. — Wenn die
Druckvorlagen und Klischees etwo-
acht Tage vor dem Erscheinungstag
bei der Geschäftsstelle vorliegen und
keine Korrektur gewünscht wird,
erfolgt die Aufnahme der Anzeigen
in der nächsten Ausgabe. Bei vor-
heriger Korrektursendung verzögert
sich der Abdruck um einige Tage.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbitet die
Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhabe-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Für rasch ent-
schlossene Käufer.
Volkstümliches
Sprachunter-
richtswerk.**

**Vorzüglich beur-
teilt. Bestens em-
pfohlen. In mehre-
ren Sprachen und
Auflagen erschienen.
Mäßiger Ladenpreis.
Zum direkten Ver-
trieb sowohl, wie
durch Sortiment u.
Reisegeschäft geeig-
net. Grundstock für
weiteren Ausbau.
Vorräte zu Netto-
preisen übersteigen
den Kaufpreis von
etwa 12000 Mark.
Wegen Einberufung
sofort verkäuflich.
Ergstgemeinte An-
fragen unt. Nr. 2301
durch die Geschäfts-
stelle des B.-B.**

Fertige Bücher.

Verlag von **WILHELM ERNST u. SOHN,**
Berlin W. 66.

Zur gef. Beachtung.

Mit Bezug auf die sich immer mehr häufenden un-
genauen Bestellungen auf

**„Hütte“ Des Ingenieurs Taschen-
buch 22. Auflage** (erschienen Mai 1915).

Herausgegeben vom Akadem. Verein „Hütte“ E. V.

Band I, II, III in Leder geb. *M* 21.—

„ I, II, III in Leinen geb. *M* 18.—

Hütte des Maschineningenieurs

(Sonderausgabe des I. u. II. Bandes der „Hütte“ 22. Aufl.)

nur Band I, II in Leder geb. *M* 15.—

„ „ I, II in Leinen geb. *M* 13.—

Hütte des Bauingenieurs (Sonderausgabe

des III. Bandes der „Hütte“ 22. Auflage)

in Leder geb. *M* 10.—

in Leinen geb. *M* 9.—

werden wir von jetzt ab auf solche Bestellungen, die keinerlei
Bezeichnung des Einbandes tragen, ohne vorherige Rück-
frage nur Exemplare in Leinenband ausliefern und uns
vorkommendenfalls auf diese Anzeige berufen.

Eine Rücknahme bzw. Umtausch der so gelieferten
Exemplare müssen wir ablehnen.

Berlin, 6. Januar 1917.

WILHELM ERNST u. SOHN.

Anerkennungsschreiben Nr. 1264:

„ Gleichzeitig benutze ich die Gelegenheit, um Ihnen
meine volle Zufriedenheit mit „Le Petit Parisien“ auszu-
sprechen. Ich erwarte stets mit Ungeduld das Erscheinen
der nächsten Nummer. Am liebsten würde ich es sehen,
wenn ich jeden Tag ein Exemplar zugeschickt bekäme“

Meldereiter W. M., beim Stabe des 2. Batl.,
Landw.-Inf.-Rgt. 33.

Anmerkung: Mehr als 1300 freiwillige Anerkennungsschreiben können
auf unserer Geschäftsstelle von jedermann eingesehen werden.

Little Puck und Le Petit Parisien,
die Sprachzeitschriften des Verlages Gebrüder Paustian, Hamburg.